

Herrn Bürgermeister  
Jens Millow  
Gemeinde Weissach

**GEMEINDERATSFRAKTION**

**Petra Herter**  
Fraktionsvorsitzende

Rosenweg 55  
71287 Weissach  
☎ 07044-901133  
☎ 0176-20765830  
Petra.herter@posteo.de  
GR-herter@weissach.de

Bearbeiterin: Barbara Fauth

Weissach, 12.04.2023

**Antrag 3 zum Haushalt 2023  
Umsetzung des Gewässerentwicklungsplanes bzw. Sachstandsbericht**

**Der Gemeinderat möge beschließen:**

1. Den Gewässerentwicklungsplan aus dem Jahr 2010 zu überprüfen und eine Prioritätenliste zu erstellen, welche Maßnahmen noch im Jahr 2023 begonnen werden. Des Weiteren soll ein Sachstandsbericht erstellt werden, welche Maßnahmen bereits erledigt sind.
2. Der Abschlussbericht zur Gewässerschau (fand im Dezember 2019 statt), der von Frau Schneider verfasst wurde, ist dem Gemeinderat vorzulegen.
3. Der natürliche oder naturnahe Bereich des Schlupf- und Strudelbaches soll optimiert werden und die anderen Streckenabschnitte des Baches sollen zeitnah in einen naturnahen Zustand versetzt werden. Dies ist ein Grundsatz des Wassergesetzes für Baden-Württemberg.
4. Bei der Gewässerschau wurde festgestellt, dass die Renaturierungsmaßnahmen im Bereich der Ölmühle (die Fischtreppe), sowie die Renaturierung des Schlupfbaches im Bonlander Tal, desolat sind. In beiden Regionen liegt die Fischtreppe und auch der Schlupfbach trocken. Die Ursachen sollen geprüft werden.

**Begründung:**

Dem Schlupf- und Strudelbach kommt in der Gemeinde Weissach eine immer größere Bedeutung zu. Diese Gewässer verbergen ein Kleinod in sich, den es zu schützen und zu erhalten gilt.

Die Förderung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gewässers insbesondere als Lebensraum von wild lebenden Tieren und Pflanzen muss an erster Stelle stehen.

Auch die Uferzonen sollen durch Erhaltung und Neupflanzung mit standortgerechten Ufervegetationen, sowie die Freihaltung der Uferzonen für den Wasserabfluss gestaltet werden.

Im vergangenen Sommer musste mit großer Sorge festgestellt werden, dass im Bereich des Schlupfbaches im Bonlander Tal einige verendete Tiere gefunden wurden. Das Verdursten der Tiere muss dabei leider angenommen werden.

Für die Gemeinderatsfraktion  
Petra Herter